

Wo gehen wir am Sonntag hin?

Ruine Hochburg
Bad Suggental
Mundingen.

Ruine Landeck
Emmendingen.
Brauerel Hodel

Bahlingen a. K.
zum Salmen

Gasthaus z. Dreikönig
Emmendingen.

Maleck
Gasthaus zur Krone.

Nimburg a. K.
Gasthaus z. Stube.

Nimburg
Gasthaus „z. Löwen“

Rob. Seb. Sommer, Emmendingen, Holzhandlung

Brauerei Bautz : Emmendingen
Telefon 88. (Gasthof zur Birne) Telefon 88.

Frau Amalie Zäpfel, Dentistin
Spezialität: Schmerzlos Zahnspalten, Veneilige Zähne.

Wilh. Schuler, Freiburg
Sedanstrasse 2. Telefon 1940.

Das selbsttätige Waschmittel.
Perill-essenz spült leicht Blut, Erde und sonstige Flecken.

Schneesternwolle für Spöckleidung
Jedem Paket liegt eine Anleitung mit Zeichnungen.

Maschinenfabrik u. Elsonglasererei Saaler Akt.-Ges., Tenningen
empfehlen zum bevorstehenden Herbst ihre rühmlichst bekannten Traubenpressen

Traubenmühlen, Obstmühlen.
sehr solide Ausführung, schweres gusseisernes Biet, sehr kräftige Spindel

Städt. Sammlung
Emmendingen.
Jeden Sonntag vormittag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Orkanom A. Riff
Emmendingen
empfehlen seine Traubenweine

Nur Schraders
Mosssubstanzen
I. Allgemeines.

Deutsche
Moden-Zeitung
25 Pf.

Nur mit Rotband
Luhns
wäscht am besten

Ratten! Mäuse!
tötet unschmerzlos, sicher, in 10 bis 15 Minuten.

Freisgauer Nachrichten

Anlage 7000 Exemplare.
Verkundigungsblatt der Stadt Emmendingen.
Nr. 211 (Wap.: Schw.) Emmendingen, Sonntag, 9. September 1912 (Rath.: Garganius) 47. Jahrgang

Verordnung über die Versicherungspflicht nach dem Versicherungsgezet für Angestellte vom 20. Dezember 1911.

1. Allgemeines.
1) Das Versicherungsgezet für Angestellte erstreckt sich nur auf Angestellte, d. h. solche Personen, welche weder zu den handgreibenden Beoöfierung noch zu den Unrenten gehören.

2) Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in einer ähnlich gehobenen oder höheren Stellung ohne Rücksicht auf ihre Vorbildung, Bureauangestellte, soweit sie nicht mit niederen oder lediglich mechanischen Dienstleistungen beschäftigt werden, — nämlich, wenn diese Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet.

3) Ein Angestelltenverhältnis liegt nicht vor, wenn mehrere Personen sich gemeinsam bei demselben Unternehmen betätigen ohne daß einer zu dem anderen oder einem der anderen in einem Abhängigkeitsverhältnis steht.

4) Alter. Der Versicherungswang beginnt mit dem ersten Tage des 17. Lebensjahres. Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, werden nicht mehr neu in die Versicherung aufgenommen.

5) Berufsfähigkeit. Eine Person, deren Arbeitsfähigkeit infolge körperlicher Gebrechen oder infolge Schwäche ihrer körperlichen und geistigen Kräfte auf weniger als die Hälfte derjenigen eines körperlich und geistig gebundenen Menschen von ähnlicher Ausbildung und gleichwertigen Kenntnissen und Fähigkeiten herabgemindert ist, gilt als berufsuntfähig und ist von der Angestelltenversicherung ausgeschlossen.

6) Entgelt. Die Tätigkeit muß gegen Entgelt erfolgen. Sachbezüge gelten auch als Entgelt. Auch solche Angestellte, die einen Jahresverdienst von weniger als 2000 Mk. haben, sind versicherungspflichtig, dagegen nicht Angestellte mit mehr als 5000 Mk. Jahresverdienst.

II. Unter den vorstehenden Voraussetzungen sind versicherungspflichtig:
1) Angestellte in leitender Stellung, d. h. Personen, die nach der Art ihrer Stellung nicht zu ausübender, sondern zu selbständiger Tätigkeit berufen sind, also a. B. die Betriebs-

direktoren in Industrie und Bergbau, die Leiter kaufmännischer Betriebe, die Verwalter größerer Grundstücke.

2) Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in einer ähnlich gehobenen oder höheren Stellung ohne Rücksicht auf ihre Vorbildung, Bureauangestellte, soweit sie nicht mit niederen oder lediglich mechanischen Dienstleistungen beschäftigt werden, — nämlich, wenn diese Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet.

3) Ein Angestelltenverhältnis liegt nicht vor, wenn mehrere Personen sich gemeinsam bei demselben Unternehmen betätigen ohne daß einer zu dem anderen oder einem der anderen in einem Abhängigkeitsverhältnis steht.

4) Alter. Der Versicherungswang beginnt mit dem ersten Tage des 17. Lebensjahres. Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, werden nicht mehr neu in die Versicherung aufgenommen.

5) Berufsfähigkeit. Eine Person, deren Arbeitsfähigkeit infolge körperlicher Gebrechen oder infolge Schwäche ihrer körperlichen und geistigen Kräfte auf weniger als die Hälfte derjenigen eines körperlich und geistig gebundenen Menschen von ähnlicher Ausbildung und gleichwertigen Kenntnissen und Fähigkeiten herabgemindert ist, gilt als berufsuntfähig und ist von der Angestelltenversicherung ausgeschlossen.

6) Entgelt. Die Tätigkeit muß gegen Entgelt erfolgen. Sachbezüge gelten auch als Entgelt. Auch solche Angestellte, die einen Jahresverdienst von weniger als 2000 Mk. haben, sind versicherungspflichtig, dagegen nicht Angestellte mit mehr als 5000 Mk. Jahresverdienst.

II. Unter den vorstehenden Voraussetzungen sind versicherungspflichtig:
1) Angestellte in leitender Stellung, d. h. Personen, die nach der Art ihrer Stellung nicht zu ausübender, sondern zu selbständiger Tätigkeit berufen sind, also a. B. die Betriebs-

Andere Angestellte, Versichert ist das wissenschaftlich, technisch oder kaufmännisch gebildete Verwaltungs- und Aufsichtspersonal in öffentlichen und privaten Verwaltungen und Geschäftsbetrieben jeder Art sowie im Staats- und sonstiger öffentlicher Betriebe, die dem Betriebesbesitzer zugeordnet sind.

2) Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in einer ähnlich gehobenen oder höheren Stellung ohne Rücksicht auf ihre Vorbildung, Bureauangestellte, soweit sie nicht mit niederen oder lediglich mechanischen Dienstleistungen beschäftigt werden, — nämlich, wenn diese Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet.

3) Ein Angestelltenverhältnis liegt nicht vor, wenn mehrere Personen sich gemeinsam bei demselben Unternehmen betätigen ohne daß einer zu dem anderen oder einem der anderen in einem Abhängigkeitsverhältnis steht.

4) Alter. Der Versicherungswang beginnt mit dem ersten Tage des 17. Lebensjahres. Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, werden nicht mehr neu in die Versicherung aufgenommen.

5) Berufsfähigkeit. Eine Person, deren Arbeitsfähigkeit infolge körperlicher Gebrechen oder infolge Schwäche ihrer körperlichen und geistigen Kräfte auf weniger als die Hälfte derjenigen eines körperlich und geistig gebundenen Menschen von ähnlicher Ausbildung und gleichwertigen Kenntnissen und Fähigkeiten herabgemindert ist, gilt als berufsuntfähig und ist von der Angestelltenversicherung ausgeschlossen.

6) Entgelt. Die Tätigkeit muß gegen Entgelt erfolgen. Sachbezüge gelten auch als Entgelt. Auch solche Angestellte, die einen Jahresverdienst von weniger als 2000 Mk. haben, sind versicherungspflichtig, dagegen nicht Angestellte mit mehr als 5000 Mk. Jahresverdienst.

II. Unter den vorstehenden Voraussetzungen sind versicherungspflichtig:
1) Angestellte in leitender Stellung, d. h. Personen, die nach der Art ihrer Stellung nicht zu ausübender, sondern zu selbständiger Tätigkeit berufen sind, also a. B. die Betriebs-

den Besuch erwartete, gab er der Magd Aufträge nach Verfall des noch weiter, und so sehr sie sich beeilte sie kam immer zu spät zurück.

Der Strich um den Hals.
Kriminalroman von Emil Gaboriau
Nachdruck verboten)
27)
„In Paris also war etwas?“ fragte er.
Anton gericte mit dem Antwort, dann sagte er:
„Vergessen Sie, Herr Doktor, aber die Geheimnisse meines Herzens sind nicht die meinigen, und da ich ihm unverdächtig Schwelgen gelobt habe —“

„Mein lieber Anton, diese Gefinnung macht Ihnen alle Ehre, aber bedenken Sie nur, daß von Ihrer Aussage vielleicht die Rettung Ihres Herzens abhängt; er wird Ihnen gewiß nicht zürnen, reden Sie frei!“
Ein Weibe blieb der redliche Diener noch unentschlossen; endlich sagte er:
„Wenn es wirklich so seinem Geiste ist — nun denn: der Herr Marquis hatte eine Leidenschaft, eine große Passion —“
„Wann war das?“
„Ich weiß das nicht genau; es muß zur Zeit begonnen haben, als ich noch bei seinem Herrn Onkel im Dienste stand. Es war alles sehr geheimnisvoll, er hatte in Paris, in der abgelegenen Weinbergstraße ein Haus inmitten eines riesigen Gartens gekauft und daselbst auch das prächtige eingerichtet, um — die Dame empfangen zu können. Weder seine Eltern noch sonst irgendwer ahnte etwas von diesem romantischen Abenteuer, und ich wurde nur durch einen Zufall Mitwisser: Herr Egon war auf der Treppe jenes Hauses ausgezogen und hatte sich dabei den Fuß verstaucht; er ließ mich zu seiner Wartung und Pflege kommen. Die Dame war nicht anwesend, nur eine englische Magd bediente ihn; er selbst ließ sich Mr. Burnett nennen und in der Nachbarschaft galt er für einen Engländer.“
„Und kam die Dame nicht, während Sie im Hause waren?“
„Mein und ich haben auch keine Ahnung, wer sie sein mochte. Sie war ungeheuer vornehm. Ich will es Ihnen gestehen, Herr Doktor, daß ich aus Neugierde die Magd ausfragte, aber die war nicht klüger als ich; es war ihr nie gelungen, die Dame zu sehen, worüber sie sich nicht wenig ärgerte. Wenn der Herr

wollen Dame nach dem Kriege doch noch fortgedauert zu haben?“
„Woh! möglich.“
„Hat er sonst nie mehr eine Erwähnung, eine Andeutung gemacht, die darauf schließen ließe?“
„Nie mehr.“
„In diesem Augenblicke hätte man den Baron sich auf der Terrasse kräftig räuspert; er wollte damit offenbar seine Aufmerksamkeit anmerken.“
„Doktor Folgat erhob sich und schritt ihm entgegen.
„Ich war schon befohlen um Sie, Herr Baron und eben im Begriff, Sie aufzusuchen“, sagte er, um anzudeuten, daß seine Anwesenheit nicht mehr fremd sei.
„Ich danke Ihnen, ich bin ganz wohl, die Luft hat mir gut getan“, erwiderte er. Die Herren nahen hierauf wieder ihre Plätze ein, und der Rechtsanwalt setzte seine Fragestellungen fort.
„Erzählen Sie mir, was sich am Tage, an welchem in Paris die Feuersbrunst stattfand, hier in Vohlsdorf zutrug und was Ihr Herr machte.“
„Es war gerade so wie an jedem anderen Tage, der Herr spielte mit gutem Appetit, herauf zog er sich in sein Arbeitszimmer zurück. Nach einer geruamen Weile kam er mit einem Briefe in der Hand zurück, ließ Michel, einen jungen Knecht, rufen und beauftragte ihn, den Brief dem Fräulein von Chantard zu bringen, und ging dann fort.“
„In diesem Briefe schrieb er seiner Frau, daß eine höchst wichtige Angelegenheit ihn am Kommen hindere —“
„Großer Gott!“ rief Anton erschrocken.
„Haben Sie eine Ahnung, worin diese höchst wichtige Angelegenheit bestanden haben mag?“
„Nein, Herr Doktor, ich habe keine Ahnung.“
„Aber das leuchtet doch ein, daß er ohne Grund sich wirklich nicht des Vergnügens, den Abend bei seiner Braut zuzubringen, beraubt hätte, und gewiss wird es wohl auch nicht gewesen sein, daß er seinen Weg durch Gumppe und Wäldchen, statt auf der Straße zu bleiben.“
(Nachsetzung folgt.)

Breisgau- und Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ottenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Ur. 212 (Stang: 50 Pfennig) Emmendingen, Freitag, 10. September 1912 (Rath: 10. u. 12.) 47. Jahrgang

Rechtliche Anzeigen
Todesfälle aus dem Breisgau und Umgebung.
Bischoffingen, 6. Sept. Georg Klaus Ehefrau Katharina geb. Rinker, 61 Jahre alt;
Wetterbericht.
Morgenstündliche Witterung: Unbeständig.
Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 14° C. (in der Sonne), gestern abend 7 Uhr + 18° C., heute früh 7 Uhr + 14 1/2° C.
Zucht und Verlag des Druck- u. Verlagsvereins vom Jahre 1871.
Emmendingen, Geschäftsleiter: Dr. G. v. S. u. H. v. S.
Verantwortlicher Redakteur: Otto Lehmann, Emmendingen.

Seciferin

hebt die **Körperkräfte**, bereichert das **Blut**, stählt die **Nerven**, macht den **Körper widerstandsfähig**, befördert den **Appetit** und die **Verdauung**. **Blass** und **Schwächliche** erhalten **frisches Aussehen** und **neue Lebenskraft**.
Unentbehrlich für **Kinder** in der **Ernährung**. Sehr angenehm von **Geschmack**. Preis Mk. 3.— die Flasche 4003
„Galenus“, Chem. Industrie G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Großh. Realschule Emmendingen.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 12. September**. An diesem Tage werden Anmeldungen neu eintretender Schüler von 9—12 Uhr morgens im Direktionszimmer entgegen genommen. Dabei sind die letzten Zeugnisse, Geburts- u. Impfzettel vorzulegen. Die Aufnahmeprüfung erfolgt Freitag, den 13. September, nachm. 2 Uhr. Samstag, den 14. Sept., haben sich sämtliche Schüler in ihren Klassen einzufinden.
Die Direktion:
K. St.

Großh. Realschule Kenzingen.

Neueinsteigende Schüler und Schülerinnen sind **Donnerstag, den 12. September, vormittags 1/8—10 Uhr**, oder **nachmittags 2—3 Uhr** unter Vorlage des Geburts- und Impfzettels sowie des letzten Schulzeugnisses im Direktionszimmer anzumelden. Die Aufnahmeprüfung erfolgt Freitag, den 13. September, nachm. 2 Uhr. Samstag, den 14. Sept., haben sich sämtliche Schüler in ihren Klassen einzufinden.
Die Direktion: Franz.

Städt. Frauenarbeitschule Emmendingen.

Der Unterricht beginnt **Dienstag, den 17. September, vormittags 8 Uhr**. Anmeldungen hierzu **Montag, den 16. September, von nachmittags 2—4 Uhr** im Schullokale (Gehelstraße 1).
142

Stenographenverein Stolze-Schrey.

Anfängerkurse nach dem bewährten System Stolze-Schrey beginnen nächsten **Donnerstag, den 12. d. Mts.**, abends 8 1/2 Uhr, in der Aula der Realschule, wozu Damen und Herren höflich eingeladen werden. Das Honorar beträgt 5 Mark.
4441

Die Eröffnung meiner Zahnärztlichen Praxis

Hieselhof,
Hebelstrasse 11 (bei der katholischen Kirche),
beziehe ich mich hierdurch anzuzeigen.
Emmendingen, den 6. September 1912.
F. W. Schifferdecker
pract. Zahn-Arzt
Sprechstunden bis auf weiteres nur
:: Dienstag und Freitag 9—12 Uhr. ::

Preiselbeeren (schöne Ware)

And soeben eingetroffen. Die Verkäufer sowie weitere Neukunden wollen ihren Bedarf alsbald decken.
4447
Obsthandlung **Chret, Emmendingen**, unterm Tor.

Der Breisgauer Familienkalender

Ist soeben erschienen und zu beziehen durch die Buchhandlung **Ommersborn & Cie., Emmendingen** sowie durch sämtliche Agenturen der Breisgauer Nachrichten.
Preis nur 15 Bfg.

Dr. Schenck

prakt. Arzt 4438
Emmendingen
Bahnhofstrasse 20. Bahnhofstrasse 20.

Neue Essig-Gurken

in Dosen von 1.20 an
Salz-Gurken das Stück 5 Pfennig
sind eingetroffen bei
W. Reichelt
Emmendingen.
4445

Kranz-Feigen

neuer Ernte empfiehlt
W. Reichelt, Emmendingen.
4444

Firmenstempel

ist zu verkaufen.
Wol. sagt die Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.
1 Kinderwagen und 1 Damen-Fahrrad sind billig zu verkaufen.
Gehelstrasse 12, Partee, Emmendingen. 4442

Ums n. Zug-Kühle

Wegen Aufgabe der Landwirtsch. ist zu verkaufen.
1 Kälbin den Verkauf aus.
Frau M. Ferne Witwe, 8. Wären, Emmendingen.
4446

Rotwein 1911er

ein kleiner Posten noch zu verkaufen
4439
Näheres durch die Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

la. Apfelwein

zu 20 und 22 Bfg. das Liter. Sehr schönen Apfelwein, von 65 Bfg. an, empfiehlt **W. Reichelt**, Emmendingen.
4412
Hieselhof Weinvertrieb gesucht.
Bisla 20—30 Obm neuen **Obstweil** das Liter zu 18 Bfg. bei grossem Quantum etwas billiger, hat zu verkaufen **Christl Böhler**, Ottschwanden (Grobhof). 4421

Mehrere weibliche Arbeiterinnen

zu sofortigem Eintritt gesucht.
4476
Badische Schuhfabrik Emmendingen.

Mädchen

welches schon gebirt hat per 1. oder 15. Oktober gesucht.
In der Nähe der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.
Möbliertes **Zimmer** mit voller Pension auf 1. Oktober von Frauenlein gesucht.
Offerten mit Preis unter B. Nr. 4448 an die Breisg. Nachr.

Zimmer

Ein schön möbliertes 4389
an soliden Arbeiter sofort oder später zu vermieten.
Näheres in der Expedition der Breisg. Nachr.

Wegen Todesfall

ist eine gutgehende, mit elektr. Betrieb eingerichtete **Wagerelei** sofort zu verpachten. Jungleich können von dem Pächter die vorhandenen Holzvorräte nicht Werkzeuge und Maschinenverrichtung käuflich erworben werden.
Näheres zu erfragen bei **Abolf Dörle, Schreinermeister**, in Herbolzheim i. Brg. 4427

C. TROEMER'S Universitäts-Buchhandlung (Ernst Harms)

Freiburg i. Br., Bartholomäi-Str. 22
Telefon 439. Halden- & Strubach
Große Bücherlager aus allen Literaturgebieten
Klein-Verkauf, Kataloge, Karten, Plakate, Prospekte und Bücher-Lieferanten. Auslieferung, Kataloge u. Prospekte unentgeltlich an postfrei.

Ums n. Zug-Kühle

Wegen Aufgabe der Landwirtsch. ist zu verkaufen.
1 Kälbin den Verkauf aus.
Frau M. Ferne Witwe, 8. Wären, Emmendingen.
4446

Rotwein 1911er

ein kleiner Posten noch zu verkaufen
4439
Näheres durch die Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

la. Apfelwein

zu 20 und 22 Bfg. das Liter. Sehr schönen Apfelwein, von 65 Bfg. an, empfiehlt **W. Reichelt**, Emmendingen.
4412
Hieselhof Weinvertrieb gesucht.
Bisla 20—30 Obm neuen **Obstweil** das Liter zu 18 Bfg. bei grossem Quantum etwas billiger, hat zu verkaufen **Christl Böhler**, Ottschwanden (Grobhof). 4421

Mehrere weibliche Arbeiterinnen

zu sofortigem Eintritt gesucht.
4476
Badische Schuhfabrik Emmendingen.

Turn-Verein Emmendingen.

Gene Montag Abend fällt die Turnstunde der Damen ab.
Emmendingen.
Montag: Damen abends 8 Uhr abends Dienstag: Männer abends 8 Uhr abends Donnerstag: Männer abends 8 Uhr abends Freitag: Männer abends 8 Uhr abends
Rückmeldung an den Vorstand.

Herrenstoffe, Damenkleiderstoffe, Stoffe! Billig!

Ohne Vorkenntnisse belieben sich jeder selbst den vorstehenden 2845
Obst- u. Beerenwein in weinlich mit gold. und silb. Medaillen oft prämiert. Weingärtner v. 10—50 Liter. Als Gutsachten, selbst von Obstbauern, selbst von Konsumenten, Preis sehr bill. Forderung ist Preisliste gratis von **M. Schleusener, Gestrin-W.**

Haben Sie Kummer-Sorgen

— Mühseligkeit — Enttäuschungen — Mühseligkeit im Leben? — Sorgen Sie betrauen Sie mich meine hochbewährte Funktion gratis. Unentgeltlich für Damen u. Herren. Sie erfahren interessante Enttäuschungen.
G. Frangen, Strassburg i. Elz, Stadelgasse 23. 4378

Der Strick um den Hals.

Kriminalroman von **Emil Gaboriau** (Nachdruck verboten).
„D, es ist zum Verzweifeln, Sie sagen jetzt genau dasselbe, was Herr Daveline einwendete.“
„Weder noch sich diese Annahme jedem aufdrängen.“
„Wohl wahr,“ leuzte Anton, „und Herr Egon mag das selbst gefühlt haben, denn er war das eine Mal wieder zu erfinden. Das Lügen ist aber seine Sache nicht, und er, der so klug, so geschickt ist, hat eine Antwort vorgebracht, die einfach unpassend ist: er hat vorgegeben, beim Holzhändler in Brechy gewesen zu sein.“
„Und warum wäre das so unwahrscheinlich?“
„Weil hier jedermann weiß, daß der Holzhändler von Brechy ein Ergauer ist, den der Herr vor etwa drei Jahren eigenhändig zur Hinrichtung verurteilt hat.“
„Das ist nicht wahr,“ meinte er, „denn wenn Colocoe nur wie ein Vieh ist, so ist er doch voll Hinterlist und List.“
„Der Herr verzeiht mir,“ rief Anton, „schätzte Ingrid die geteilte Faust. Was ist von ihm weiß? Was aller Welt bekannt ist, daß Colocoe am Weitsand und am Epilepsie leidet und obenbrein ein Zbiot ist.“
„Demnach gilt er hier allgemein als vollständig unzurechnungsfähig,“ fortsetzte der Verteidiger weiter.
„Ja, obgleich ich von vielen Bauern höre, er wäre nicht so einseitig, als er sich anstellt, es wäre Schamhaft von ihm, um nicht arbeiten zu müssen.“
„Jetzt ergreift der Baron das Wort:
„Neben diesen Gegenstand form Ihnen Doktor Selgnebos am besten Auskunft geben, da er den Vorfall in Behandlung hatte.“
„Ich hege auch die Absicht, dem Herrn Doktor meinen Besuch abzugeben,“ entgegnete der Rechtsanwalt. „Aber das wichtige wäre, Colocoe aufzufinden.“

Stiketten

für
Wolle, Drahtmetall, Eisen, Kupfer, Zinn, Messing, etc.
empfehlen wir zu billigen Preisen.
Wir bitten um
Einschickung
unserer Muster-
bogen.
Druck- u.
Verlags-Gesellschaft
vorm. Döller
Emmendingen.

Nächste Woche!

Ziehung schon 14. Septemb.
Reiselerde
1 Mk. Lotterie
2084 Gew. im Betrage von **24 000 M** (1000000) 4411
1. Hauptgew. bar Geld, 2. Abk. **10 000 M**
1000 Gewinne bar Geld ohne Abzug zusammen **15 000 M**
1082 Gew. i. Gesamt w. von **9 000 M**
Lose à 1 M., 11 L., 10 M. Port. und Liste 80 Pf. empfiehlt **Lotterien-Unternehmer J. Stürmer** Strassburg i. E., Langstr. 107.

Station der Hohenzollernbahn Sigmaringen—Gehlingen—Altenheim, in je rund anderthalb Stunden zu erreichen.

Der Tiegarten führt eine vorzügliche Straße, die etwa 1 Kilometer lang eine prächtige Kastanienallee bildet, in mächtiger Steigung auf die Höhe, zuerst nach Stetten am T. M. Es ist ein freundlicher, stadtbühler Markt, der seit und einem Jahr vielfache bauliche Veränderungen, teils Umbauten, teils Neubauten, erkennen läßt. Am Ausgang des Ortes, bevor die Straße nach dem nahen Fronstetten von der Lagerstraße rechts abweicht, liegt das neue Hofstätt „Schuler“, ein komfortabler, der Neuzeit vollständig entsprechender Neubau, und weiter noch ein Wirtschaftsgelände, welches die Brauerei Algen in Göttingen ersetzen dürfte. Während zu Beginn der Bauzeit voriges Jahr ein gewaltiger Wohnungsmangel herrschte, so daß viele Arbeiter, die am Strassenbau und im Lager beschäftigt waren, in den umliegenden Dörfern Unterkunft suchen mußten, da es in Stetten selber an entsprechenden Unterkunftsräumen mangelte, ist jetzt dem abgeholfen.
Im Lager selbst ist ein Neubau erstellt für das Bauamt und die Garnisonverwaltung. Die Tischauktion im Lager, das eine schwache halbe Stunde von Stetten entfernt ist, sind in der Hauptsache der Firma Barzel (Stuttgart) und Rautenberg (Frankfurt) übertragen. Dieselben sind, wie wir einem Bericht des Schwarzau. Boten entnehmen, im Laufe des Sommers soweit gedeihen, daß der vorzüglichen maßvollen Einrichtungen, wozu auch eine Selbstbau von Schmelzofen und Höhe zu rechnen ist, daß sie demnächst fertiggestellt sind und sich hochhalten, der Erstellung von Mannschaftsbaracken, Werkstätten usw. begonnen werden konnte. Auch hier wird fieberhaft gearbeitet und sind von diesen Baracken schon 3 im Rohbau fertig. Es kommen bei diesen Baracken hauptsächlich rheinische Kunststoffe und Schwammstoffe zur Verwendung. Wegen Norden steigt das Lager leicht an und gewährt schon jetzt einen freundlichen Anblick, denn die roten Ziegeldächer der Baracken wirken lebendig auf die sonst ziemlich einfarbige Gegend. Die Lagergassen sind schon gut erkennbar. Die Betonarbeiten erleichtern sich dadurch, daß bei der verwendeten Selbstbau an Orte selbst gewonnen und am Verwendungsplatze selbst durch Steinquerschnitten zerquetscht wird.
Auch dem wachsenden Verkehr ist Rechnung getragen. Es ist von der badischen Amtsstadt Wehringen über Tiegarten, Stetten, Wehringen, Göttingen eine Autobahn ein-gerichtet mit täglich zweimaligen Verkehr in jeder Richtung. Jedes Jahr wird der Truppenübungsplatz fertig sein und ein reges Kriegsleben dürfte ihn von da ab beleben.



Auf dem Wanderspiel: Oberst Sprecher von Wehringen stellt dem Kaiser seine Tochter vor. Vom Besuche des Deutschen Kaisers in der Schweiz.

Der Strick um den Hals.

„Der Bürgermeister hat uns ja gesagt, daß er die Gendarmerie nach ihm ausgesendet habe.“
Anton verzog verächtlich den Mund. „Die Gendarmen werden Colocoe nie zur Stelle bringen, es sei denn, daß er sich freiwillig fügen läßt.“
„Wie denn?“
„Weil er ein Legatand ist, der seit seiner frühesten Kindheit die ganze Gegend durchstreifte, er kennt jeden Graben, jede Höhle, jedes Versteck, er hat die Gewohnheit, wie ein Wilder zu leben, nährt sich von Wurzeln und Waldfrüchten, und wenn er nicht will, kommt er vor dem Winter nicht zum Vorschein.“
„Und warum wäre das so unwahrscheinlich?“
„Weil hier jedermann weiß, daß der Holzhändler von Brechy ein Ergauer ist, den der Herr vor etwa drei Jahren eigenhändig zur Hinrichtung verurteilt hat.“
„Das ist nicht wahr,“ meinte er, „denn wenn Colocoe nur wie ein Vieh ist, so ist er doch voll Hinterlist und List.“
„Der Herr verzeiht mir,“ rief Anton, „schätzte Ingrid die geteilte Faust. Was ist von ihm weiß? Was aller Welt bekannt ist, daß Colocoe am Weitsand und am Epilepsie leidet und obenbrein ein Zbiot ist.“
„Demnach gilt er hier allgemein als vollständig unzurechnungsfähig,“ fortsetzte der Verteidiger weiter.
„Ja, obgleich ich von vielen Bauern höre, er wäre nicht so einseitig, als er sich anstellt, es wäre Schamhaft von ihm, um nicht arbeiten zu müssen.“
„Jetzt ergreift der Baron das Wort:
„Neben diesen Gegenstand form Ihnen Doktor Selgnebos am besten Auskunft geben, da er den Vorfall in Behandlung hatte.“
„Ich hege auch die Absicht, dem Herrn Doktor meinen Besuch abzugeben,“ entgegnete der Rechtsanwalt. „Aber das wichtige wäre, Colocoe aufzufinden.“

Flammer's

Neue Packung
15 Pf.
Groschen Nr. 26